

STADT HAUZENBERG



Unterlagen für den Notfall

Name:

Vorname:

.....

VORWORT

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

wer kennt diese Situation nicht – ein naher Angehöriger oder guter Bekannter muss aufgrund einer Krankheit oder eines Unfalls überraschend ins Krankenhaus bzw. verstirbt?

Diese Notfallmappe soll für solche Fälle eine Hilfestellung geben.

Wir möchten auch auf das Heft VORSORGE FÜR UNFALL, KRANKHEIT, ALTER, Verlag C.H.Beck -14.Auflage- verweisen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Gina Kummer, Stadt Hauzenberg -Bürgerbüro-
Tel. 08586/3064.

Wichtig dabei ist, dass Sie Ihre Vorsorgevollmacht und Verfügungen unbedingt zu Hause unter Verschluss halten und lediglich in dieser Notfallmappe unter „Mein persönlicher Notfallausweis“ ein paar Angaben dazu machen.

Bitte nutzen Sie für sich, aber auch für Ihre Angehörigen dieses hilfreiche Angebot! Sie entscheiden dabei selbst, welche Angaben Sie machen möchten. Das Ausfüllen aller Seiten ist keine Pflicht! Damit haben Sie die Möglichkeit, bei einem eventuellen Krankheits- oder Todesfall alles so zu regeln, wie Sie es sich vorstellen und Sie erleichtern Ihren Angehörigen durch die ordnungsgemäß ausgefüllte Notfallmappe erheblich die Situation bei einem schweren Krankheitsfall oder gar Tod.

Mit einem Griff - auf einen Blick haben die Verantwortlichen alle notwendigen Daten und Wünsche parat.

Wir hoffen, dass dieses Angebot für Sie hilfreich ist und damit sich bzw. Ihren Angehörigen die Bewältigung schwieriger Lebenslagen erleichtern können.

Stadt Hauzenberg

Gudrun Donaubauer
1. Bürgermeisterin

Hans Peter Weska
Vorsitzender des Seniorenbeirates

Wichtige Rufnummern

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Rettungsdienst / Notarzt / Krankentransport	Notruf 112
Feuerwehr	Notruf 112
Polizei	Notruf 110
Stadt Hauzenberg	08586 /300
Katholisches Pfarramt Hauzenberg, Kirchplatz 3:	08586/96330
Katholisches Pfarramt Germannsdorf	08586/2632
Evangelisches Pfarramt St.Johannes Passau	0851/41011
Pfarrvikariat Hauzenberg	
-Pfarrer Streidl-94124 Büchlberg,Reitbergstr. 4a	08505/9199337
EC – Kartensperrung	116116
Mein Hausarzt
Mein ambulanter Pflegedienst
Apotheken: Stadtapotheke	08586 96300
Bayerwaldapotheke	08586 1566
Apotheke im FAZ	08586 9797660
Gesundhofapotheke	08586 975790
Kontaktperson bei Notfall

Persönliche Notizen

.....

Persönliche Daten zur eigenen Person

Name _____ Geburtsname _____.

Vorname _____ Geburtsdatum _____ Geburtsort _____.

Adresse _____.

Tel. _____ Handy _____.

Staatsangehörigkeit _____.

Krankenversicherung _____ o gesetzlich o privat

Versicherungsnummer _____

Die Versicherungskarte befindet sich _____

Organspendeausweis _____ O ja O nein

Der Ausweis befindet sich _____

Familienstand _____ Güterstand _____

Ort und Tag der Eheschließung _____

Reg.-Nr. des Standesamts _____

Ort und Tag der Ehescheidung / Tod des Ehepartners _____

Die Heiratsurkunde bzw. Familienstammbuch befindet sich

Der Ehevertrag bzw. Scheidungsunterlagen befinden sich

Die Partnerschaftsvereinbarung befindet sich

Alle anderen oben genannten Unterlagen befinden sich

Mein persönlicher Notfallausweis

Für den Fall einer schweren Erkrankung, eines Unfalls und erkennbarer Beeinträchtigung meiner körperlichen/geistigen Leistungsfähigkeit weise ich von meiner Seite aus darauf hin, dass eine

- Patientenverfügung Vorsorgevollmacht ..Betreuungsverfügung
 - Verfügung bei palliativen Notfallsituationen
- (Zutreffendes bitte ankreuzen)

erstellt wurde. Diese Verfügungen/Vorgaben und Wünsche sollen von Ärzten, Pflegern und den Krankenhäusern/Pflegeeinrichtungen usw. beachtet werden.

Zu meiner Person:

Name und Geburtsdatum, derzeitige Anschrift/Telefonnummer:

.....
.....

Die Schriftstücke sind hinterlegt/befinden sich bei:

.....
.....

Eine Registrierung beim zentralen Vorsorgeregister ist zusätzlich erfolgt:

Ja Nein

Weitere Hinweise:

.....
.....

Ich bin Organspender:

Ja Nein

Im Notfall bitte unbedingt verständigen:

.....

Ort, Datum, eigenhändige Unterschrift

.....

Hausarzt

Name des Arztes _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Wohnort _____

Telefonnummer _____

Blutgruppe

Schwerbehindertenausweis vorhanden O ja O nein

Erkrankungen

Welche Grunderkrankungen liegen vor (bitte ankreuzen):

- Bluthochdruck
- Diabetes II
- Asthmatische Erkrankungen
- Koronare Erkrankungen
- Herzschrittmacher seit:
- Schlaganfall am: .
- Bypass seit:
- Stent seit:
- Herzinfarkt am: .

Folgende Allergien / Unverträglichkeiten liegen vor:

.....
.....
.....

Behandelnder Arzt.....

.....

Weitere Erkrankungen / akute Beschwerden:

.....

.....

Behandelnder Arzt.....

.....

.....

Behandelnder Arzt.....

.....

.....

Behandelnder Arzt.....

.....

Nachweis von Impfungen

Impfbuch vorhanden ja nein

.....

.....

Einnahme von Medikamenten

Besondere Medikamente, die regelmäßig eingenommen werden (bitte ankreuzen):

- Bluthochdruckmittel
- Insulin
- Cortison
- Blutverdünnende Mittel
- Ass

Medikamentenplan vom (Datum):

Name des Medikaments	Einnahmezeit			

Benachrichtigung der Angehörigen im Notfall

Person 1

Name.....

Anschrift.....

Telefon / Handy.....

Person 2

Name.....

Anschrift.....

Telefon / Handy.....

Heimunterbringung

Sollte ein Pflegefall eintreten und lässt sich eine häusliche Pflege nicht verwirklichen, wähle ich folgende Einrichtung

.....

Krankenhouseinweisung

- bei Anforderung des Krankenwagens genaue Beschreibung des Anfahrtsweges und der Zugangsmöglichkeiten geben
- bei Dunkelheit Außenbeleuchtung einschalten
- mit Handzeichen Notarzt und Krankenwagen aufmerksam machen (wenn weitere Person zur Verfügung steht)
- möglichst Zugang zum Krankenbett freimachen (kleinere Möbelstücke wegräumen)

Mitzunehmen:

- Krankenversicherungskarte
- ärztliche Transport- und Krankenhouseinweisung
- einzunehmende Medikamente
mit Medikamentenplan und den Gesundheitsangaben dieser Mappe
- Toilettenartikel
- Hausschuhe, Leibwäsche, Nachtwäsche, Morgenmantel
- alltägliche Hilfsmittel: Brille, Hörgerät ... usw.
- Personalausweis
- geringer Geldbetrag
- Telefonnummer und Anschrift der nächsten Angehörigen
- Nachbarn informieren (Haustiere, Post, Blumen ...)
- Folgende Angaben regelmäßig aktualisieren und ergänzen!

Versicherungsverträge

Lebensversicherung

Versicherungsnummer

Zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefon- Nr.

.....

Unfallversicherung

Versicherungsnummer

Zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefon- Nr.

.....

Sterbegeldversicherung

Versicherungsnummer

Zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefon- Nr.

.....

Privathaftpflichtversicherung

Versicherungsnummer

Zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefon- Nr.....

.....

Hausratversicherung

Versicherungsnummer

Zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefon- Nr.

.....

Kfz-Versicherung

Versicherungsnummer

Zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefon- Nr.

.....

Gebäudeversicherung

Versicherungsnummer

Zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefon- Nr.

.....

Feuerversicherung

Versicherungsnummer

Zuständiger Vertreter mit Anschrift und Telefon- Nr.

.....

weitere vorhandene Versicherungsverträge

.....

.....

.....

In einer Mappe für Vollmachten sind noch hinterlegt:

IBAN und BIC des Girokontos bei (Bankinstitut):

mit Vollmacht ohne Vollmacht

IBAN und BIC des Sparkontos bei:

mit Vollmacht ohne Vollmacht

IBAN und BIC weiterer Konten (auch Auslandskonten) bei:

mit Vollmacht ohne Vollmacht

Ich bin Mitglied bei folgenden Vereinen und Organisationen

.....

.....

Ich habe folgende Zeitungen und Zeitschriften abonniert

.....

Ratgeber im Trauerfall für die Stadt Hauzenberg

Der Verlust eines Angehörigen oder eines nahe stehenden Menschen ist sehr schmerzlich. Dieser Ratgeber soll Ihnen in dieser schwierigen Situation einige wichtige Hinweise geben. Es sind eine Vielzahl von Entscheidungen zu treffen, Stellen zu benachrichtigen, Anträge zu stellen und Formalitäten zu beachten. Dieser Ratgeber kann nicht jede Ihrer Fragen beantworten, er stellt aber sicher, dass Sie nichts Wichtiges übersehen, wenn Sie sich an ihm orientieren.

Hier einige wichtige Adressen und Telefonnummern:

Standverwaltung Hauzenberg

STANDESAMT

Marktplatz 10 Tel. 08586 300

Bestattungsunternehmen

Bestattung Raab

Pufferholzweg 12

94051 Hauzenberg

Tel.08586 1424

Bestattung Beatrix Schrottenbaum

Schürzinger Str.3

94051 Hauzenberg

Tel.08586 979877

Pfarrämter(evangelisch/katholisch)

Siehe S.2

Nachlassgericht b.Amtsgericht Passau

Schustergasse 4

94032 Passau

Tel.0851 3940

1. Benachrichtigen Sie einen Arzt

Tritt der Tod zu Hause ein, so muss ein Arzt benachrichtigt werden. Dieser stellt die Todesursache fest und fertigt die Todesbescheinigung aus, die zur Ausstellung der Sterbeurkunden benötigt wird. In Krankenhäusern und Altenheimen wird dies von dort veranlasst.

2. Bestattungsunternehmen aussuchen und benachrichtigen

Das Bestattungsinstitut übernimmt alle Vorbereitungen der Bestattung (Einsargung, Überführung etc.) und auf Wunsch der Angehörigen auch die notwendigen behördlichen Formalitäten, insbesondere die Anzeige und die Veranlassung der Beurkundung des Sterbefalls beim Standesamt.

3. Kommen Sie Ihrer Anzeigepflicht beim Standesamt nach

Jeder Sterbefall muss spätestens am dritten auf den Tod folgenden Werktag dem Standesamt angezeigt werden, in dessen Bezirk der Tod eingetreten ist. Dort können Sie auch die Sterbeurkunden beantragen, um Ansprüche gegen Versicherungen und Behörden geltend machen zu können.

Sie benötigen dazu:

- die Todesbescheinigung
- die Geburtsurkunde des Verstorbenen
- die Eheurkunde
- evtl. das Scheidungsurteil oder die Sterbeurkunde.

Es empfiehlt sich, gleich mehrere Sterbeurkunden zur Vorlage bei Behörden und Versicherungen ausstellen zu lassen.

4. Vereinbaren Sie einen Bestattungstermin

Der Termin zur Aussegnung und Beerdigung sollte mit dem zuständigen Pfarramt und dem Bestatter festgelegt werden. Die Beisetzung muss nach 48 Stunden, spätestens nach 96 Stunden erfolgen.

Wochenenden und Feiertage werden nicht mitgezählt.

Bitte bringen Sie die Bescheinigung für religiöse Zwecke ins Pfarramt mit.

5. Grabplatz

Bitte setzen Sie sich mit der zuständigen Friedhofsverwaltung wegen eines Grabplatzes in Verbindung. Dies gilt auch, wenn Sie bereits ein Grab haben. Bitte bringen Sie hierzu eine Sterbeurkunde mit.

Stadtverwaltung Hauzenberg
Friedhofsverwaltung
Marktplatz 10
Tel.08586 300

Friedhofswärter Rupert Raab:
Tel.: 08586 / 1424

6. Verständigen Sie den Arbeitgeber, Angehörige usw.

Der Arbeitgeber ist ebenfalls über den Tod zu verständigen. Man sollte hier auch an Vereine, Verbände und Behörden denken, bei denen der Verstorbene Funktionen bzw. Ämter innehatte.

7. Traueranzeige, Sterbebilder und evtl. Trauerbriefe

Soll eine Traueranzeige in die Zeitung, bzw. sollen Trauerbriefe gedruckt werden, müssen diese rechtzeitig aufgegeben werden.

8. Nachlassgericht

Das Amtsgericht – Nachlassgericht ist zu verständigen, wenn der Verstorbene ein Testament hinterlassen hat. Auf Antrag wird zum Nachweis der Erbberechtigung ein Erbschein ausgestellt.

Testament hinterlegt (bei Notar o.a.Person)

kein Testament

Was Sie weiterhin wissen sollten:

Bei der Regelung finanzieller Angelegenheiten sollten Sie folgende Punkte beachten:

9. Rentenvorschuss

Bezogen auf die verstorbene Ehepartner Rente, besteht für den überlebenden Ehegatten in der Regel ein Anspruch auf Vorschuss der Hinterbliebenenrente. Er beträgt das Dreifache der zuletzt bezogenen Monatsrente der/des Verstorbenen und muss innerhalb von 20 Tagen bei der Rentenrechnungsstelle der Post oder beim Rentenamt der Verwaltungsgemeinschaft Mamming beantragt werden.

Bitte bringen Sie zur Antragstellung eine Sterbeurkunde, den Personalausweis sowie den letzten Rentenbescheid der/des Verstorbenen mit.

10. Hinterbliebenenrente

Der Antrag auf Vorschusszahlung ersetzt nicht den Antrag auf Witwen- bzw. Witwerrente bei der Deutschen Rentenversicherung.

Erforderlich sind die aktuellen Rentenversicherungsunterlagen der/des Verstorbenen und des Ehegatten, Sterbeurkunde, Personalausweis, die internationale Bankverbindung (BIC und IBAN), sowie Einkommensnachweise und die Krankenversicherungsnummer des Hinterbliebenen.

11. Waisenrente

Kinder und Stiefkinder der/des Verstorbenen können Waisenrente erhalten. Dies gilt auch für Pflegekinder, Enkel und Geschwister, wenn sie im Haushalt der/des Verstorbenen leben.

12. Krankenkasse und Rentenversicherung abmelden

13. Lebens- und Unfallversicherung benachrichtigen

14. Evtl. Versorgungsamt, Sozialamt, Vormundschaftsgericht (Betreuung) benachrichtigen

15. Versicherungen, Abonnements, Wasser, Strom, Telefon, Wohnung usw. abmelden oder kündigen

16. Bankvorgänge stoppen (Abbuchungen, Daueraufträge)

17. Rechnungen aufbewahren, diese können bei der Steuererklärung berücksichtigt werden

18. Kontoführendes Institut informieren, evtl. Kontoauflösung durch Bevollmächtigte falls Erbschaftsangelegenheiten das gestatten würden.